XVIII. Tarif für die Gepäckträger auf den Stationen der Königlichen Staats-, der Tannus- u. der Heffischen Ludwigs-Gifenbahn in der Stadt Wiesbaden.

ough in bet Cinot Zotessuben.		
1. Transport von der Bahn bis in die Stadt.		
1) Für Gegenftände unter 15 Pfund,		
Houtschachtel, Reisetasche 2c. pr. Stück	10	Pfg.
Zusammen jedoch höchstens	25	Pfg.
2) Für einen Koffer, eine Kifte 2c. von 15 bis 50	-	mr
Pfund	25	utg.
3) Für einen Koffer, eine Kifte oder einen sonstigen	25	Mea
schweren Kack von 50—100	50	Mita.
5) Für desal. von über 200 Pfund nach Abkommen		A18.
2. Transport von ben Drofcfen in das Gepachbureau		
oder an die Waggons und umgekehrt.		
1) Für einen Roffer, eine Rifte ober fonftigen		
schweren Pack	10	Pfg
2) Für jedes weitere Stück	5	Pfg.
3) Für kleinere Gegenstände (cfr I ad 1) zu=		00.5
sammen		
Spiringe mer man ppracienene Diennielmingen errol		
eine Bereinbarung mit dem Auftraggeber.	Deri	rech

XIX. Tarif für die Gebühren der Dienstmänner in der Stadt Wiesbaden.

1) Gange und Fuhren innerhalb des Stadtbegirts:
a. bis zu 20 Minuten Entfernung:
Ein Gang mit Traglast bis zu 10 Kilo=
gramm (20 Pfund) 20 Pfg.
Eine Fuhre bis zu dem Gewichte von
100 Kilogr. (200 Pfund) 50 "
b. über 20 Minuten Entfernung:
Gin Gang mit Traglast bis zu 10 Kilo=
gramm (20 Pfund) 30 "
Gine Fuhre bis zu dem Gewichte von
100 Kilogr. (200 Pfund) 70 Pfg.
Größere Warentransporte per 50 Kilogr.
(100 Pfund) 20 "
Gänge mit Laften über 10 Kilogr. werden als Fuhren
berechnet.
2) Stunden-Arbeit.
a. Ohne Geschirr: für die erste Stunde 50 "

für jede folgende Stunde . . . 35 "
b. mit Geschirr: für die erste Stunde . . 70 "
für jede folgende Stunde 50 "